



Gemeinde Schwoich

Dorf 1, 6334 Schwoich

Telefon 05372/58113

Fax: 05372/58650

7. Gemeinderatssitzung am 11.09.2023

Niederschrift

7. Gemeinderatssitzung

Montag, 11. September 2023

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Gemeindeamt, Sitzungszimmer
Seiten: 12

Anwesende:

Bürgermeister	Peter Payr	ÖVP (Vorsitzender)
Bürgermeisterstellvertreter	Martin Gschwentner	ÖVP
Vorstand	Andreas Mayer	ÖVP
Vorstand	Martin Lengauer-Stockner	ÖVP
Gemeinderat	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler	ÖVP
Gemeinderat	Martin Höck	ÖVP
Gemeinderat	Ing. Norbert Fankhauser	ÖVP
Gemeinderat	Martin Strasser	ÖVP
Gemeinderat	Markus Schellhorn	ÖVP
Gemeinderätin	Gertraud Standl	ÖVP
Vorstand	Ing. Richard Aschaber	MFG
Gemeinderätin	Astrid Klein	MFS PF
Gemeinderat	Martin Exenberger	MFS PF
Gemeinderätin	Viktoria Rendl	-x-
Ersatzgemeinderat	Alexander Mallaun	(MFG)

Schriftführer: AL Arnold Hechenberger

entschuldigt:

Gemeinderätin Quaas Monika (MFG) Urlaub, dafür EGR Alexander Mallaun

Zuhörer: keine

TAGESORDNUNG

1. Vorlage der Tagesordnung
2. Vorlage der Protokolle vom 26.07.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Beschlussfassung: Rechts und Beratungskosten BGI
6. Beschlussfassung: Breitbandausbau
7. Beschlussfassung: Vergabe Gehsteig und Fußgängerfurt Sonnendorf
8. Beschlussfassung: Vergabe Bauvorhaben Feuerwehr
9. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Firma Bierol
- 10. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Firma Engl**
11. Beschlussfassung: Tiroler Gemeindetag / Gemeindeverband
12. Beschlussfassung: Ansatzverschiebungen
13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Sitzungsverlauf

Die Gemeinderatsmitglieder wurden von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Personen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ersatzgemeinderat Alexander Mallaun wurde bereits angelobt!

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister bringt die Tagesordnung zur Kenntnis. Der Bürgermeister ersucht um Ergänzung der Tagesordnung und zwar bei TOP Nr. 10, „Beschlussfassung Wirtschaftsförderung Firma Engl“.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung samt einer Ergänzung in der vorliegenden Form.

2. Vorlage der Gemeinderatsniederschrift vom 26.07.2023

Die Niederschrift wurde an die Gemeinderäte*innen übermittelt. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- 3.1. Bericht: Baurestmassendeponie**
- 3.2. Bericht: Energiegemeinschaft**
- 3.3. Bericht: Arztpraxis**
- 3.4. Bericht: Kirchenwirt**

3.5. Bericht: Biogasanlage Machbarkeit

3.6. Bericht: Bodenkoffer

3.7. Bericht: So schmeckt Schwoich

3.8. Bericht: Familienradwandertag

Zu den einzelnen Berichten:

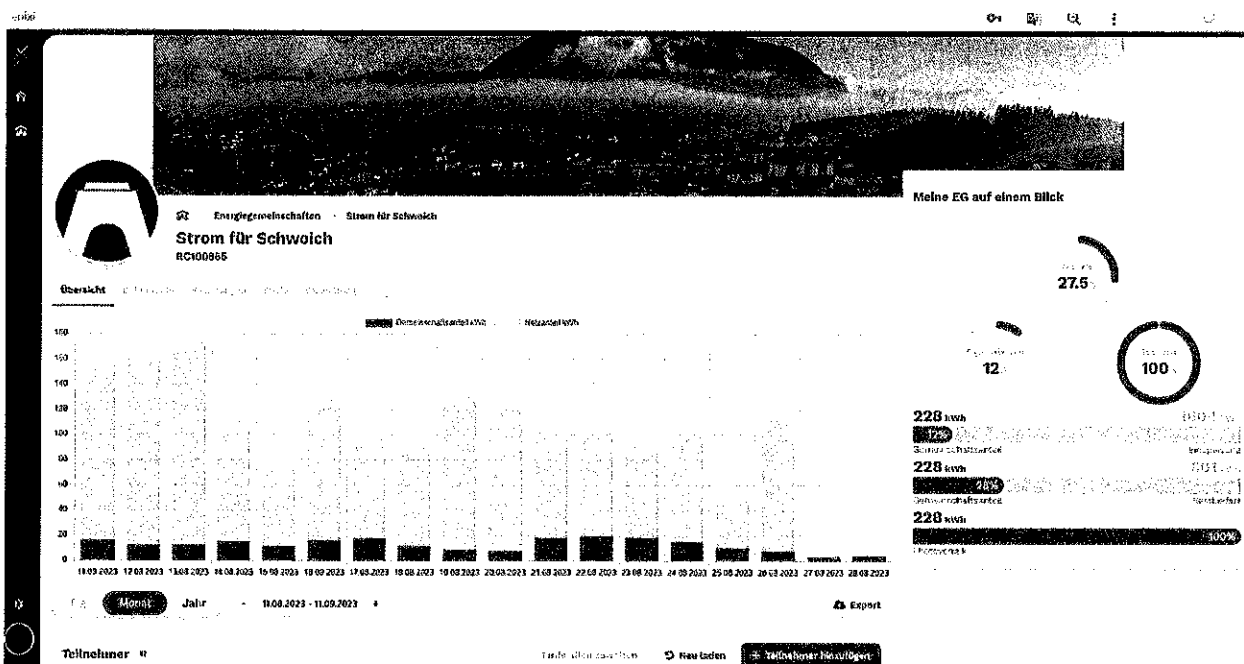
3.1. Bericht: Baurestmassendeponie

Die Verhandlung am 17. Oktober ist in Vorbereitung. Die Verhandlungsleiterin MMag. Dr. Evelyn Holzinger war bereits vor Ort um die Umstände zu klären. Die Bürgerinitiative ist mit Rechtsanwalt Mag. Schachinger und Gutachter Ing. Schedl mit der Konkretisierung der Einwendungen beschäftigt und mit Rechtsanwalt Dr. Ellinger und Fr. Dr. Leuthäusser tausche ich mich laufend über verschiedene Detailfragen aus. Die fehlenden Gutachten über Humanmedizin und Limnologie werden demnächst in der Umweltabteilung Land Tirol nachgereicht und können dann von uns eingesehen und kopiert werden. Der Bescheid über die Ableitung der Deponiesickerwässer ist von der BH Kufstein noch ausständig. Es bleibt also auf allen Ebenen spannend!

3.2. Bericht: Energiegemeinschaft

Die Energiegemeinschaft hat inzwischen ihre Tätigkeit aufgenommen. Alles, was von der Photovoltaikanlage eingespeist wird, kann vom Gemeindeamt, Bauhof und allen Gemeindestromverbrauchern bezogen werden. Ich möchte mich hier besonders bei Gemeindevorstand Andreas Mayer als deren Obmann, bei Norbert Fankhauser und Bernhard Gratz sehr herzlich für die geleistete Pionierarbeit bedanken. Nun gilt es diese Energiegemeinschaft im vertraglichen Ausmaß zu erweitern, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

Andreas Mayer bringt das Schaubild mit Erklärungen zur Kenntnis. Die Daten wurden von der TIWAG übermittelt. Nächstes Jahr ist geplant, dass beim Gemeindebauhof eine PV-Anlage installiert wird. Ebenso wird nächstes Jahr die Energiegemeinschaft der Bevölkerung zur Verfügung stehen.



3.3. Bericht: Arztpraxis

Dr. Thomas Kriesche ist derzeit am Montag und Mittwoch mit Terminvereinbarung in Schwoich. In Sachen Hausapotheke liegt die Sache noch beim Gesundheitsministerium. Eine positive Erledigung wäre nach derzeitigem Wissensstand aber eher eine Überraschung. Carina Schuler von der Festungsapotheke hat sich in Zusammenarbeit mit Dr. Kriesche zu einem Lieferdienst für Bedarfsfälle bereit erklärt, die eine Medikamentenversorgung in der Schwoicher Ordination absolut gleichwertig wie vorher bei Dr. Huber darstellt. Dies wird aber laut Auskunft von Dr. Kriesche so gut wie gar nicht nachgefragt!

3.4. Bericht: Kirchenwirt

Frau Miroslava Martiskova steht in den Startlöchern zur Neueröffnung im Gasthaus Kirchenwirt. Es fehlt eigentlich nur mehr die UID - Steuernummer vom Finanzamt, die bereits vor 3 Wochen beantragt wurde. Die Übergabe von der Kirchenwirt OG ist dank Herrn Marian Urbanek reibungslos verlaufen und Herr Pavel Sedlak ist in der Küche schon sehr gut eingearbeitet, so dass einem baldigen Betriebsstart nichts mehr im Wege steht!

3.5. Bericht: Biogasanlage Machbarkeit

Im Sommer wurde die von der Gemeinde Schwoich mitgetragene Machbarkeitsstudie über eine Biogasanlage in der Leaderregion KUUSK präsentiert. Bei dieser Vorstellung im Gemeindesaal Langkampfen war auch Landwirtschaftsminister Mag. Norbert Totschnig anwesend. Dreh- und Angelpunkt seiner Auskunft nach wird für so eine Anlage das Zustandekommen des EGG (Erneuerbares Gas Gesetz) sein. Hierzu ist im Parlament eine 2/3 Mehrheit notwendig! In Schwoich gäbe es nicht unwesentliche Güllereserven für die Biogaserzeugung, diese sind allerdings kleinstrukturiert und ein großer Teil im Sommer wegen der Almwirtschaft nicht verfügbar. Hier wird vor allem die Transportlogistik für eine Rentabilität ausschlaggebend sein. Auch eine Regionserweiterung müsste ins Auge gefasst werden. Das Hauptaugenmerk müsste aber im Falle einer Realisierung nicht auf die Gewinnerzielung sondern der Umweltgedanke sein.

3.6. Bericht: Bodenkoffer

Vizebürgermeister: Ebenfalls von der Leaderregion KUUSK, genauer gesagt von der KEM Region wurde das Projekt Bodenkoffer ins Leben gerufen. Der Bodenkoffer soll den Landwirten zur physikalischen, chemischen und biologischen Untersuchung der Böden für die Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen um die Ressource Boden zu optimieren. In Schwoich wird der Bodenkoffer beim Waldaufseher Thomas Rieder zum Ausleihen und zur Einschulung bereit stehen. Traudi Standl und ich wurden geschult. Wir benötigen aber noch weitere Personen zur Schulung. Es ist geplant, dass jede KUUSK - Gemeinde einen Bodenkoffer hat.

3.7. Bericht: So schmeckt Schwoich

Vizebürgermeister:

Zur Sitzung liegt ein Faltblatt auf, auf dem alle teilnehmenden Betriebe angeführt sind. Es sind zwei neue Betriebe dazugekommen. Das sind der Weberbauer und der Putzachhof. Beim Sparmarkt Planer muss das Projekt wieder forciert werden. Ich habe mir vorgenommen den Sparmarkt in Breitenbach zu besichtigen, bei dem ein ähnliches Projekt umgesetzt wurde.

Zur e5 Auditierung wurde ein Kurzvideo gedreht, bei dem „so schmeckt Schwoich“ als ein Punkt vorgestellt wurde. Weitere Videopunkte waren die Energiegemeinschaft und der Kindergarten.

3.8. Bericht: Familienradwandertag

Im Rahmen der Aktion „Tirol radelt“ war am Samstag um 09:00 Uhr Treffpunkt für 120 Teilnehmer beim Biathlonzentrum zum Familienradwandertag der Gemeinden Kirchbichl, Bad Häring und Schwoich. Eine gemeinsame Radrunde mit Station und Führung im Neubau vom Strandbad Kirchbichl wurde dann mit einer Tombola für die Teilnehmer und einem Grillfest beim Biathlonzentrum abgeschlossen. Ich möchte mich beim VSV Schwoich für die mustergültige Abwicklung sehr herzlich bedanken!

Hinweis:

Bürgermeister: Am 09.10.2023 findet die e-Gala in Innsbruck statt. Die Gemeinde Schwoich soll mit dem 3. e ausgezeichnet werden. Interessierte Gemeinderäte*innen bitte bei mir zur Mitfahrt melden.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Vorliegende Unterlage:

Bericht aus dem Überprüfungsausschuss vom 22.08.2023

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Herr Sebastian Thaler bringt den Bericht wortwörtlich mittels Power-Point-Präsentation zur Kenntnis. Der Bericht liegt dem Protokoll bei. Es wurden bei der Prüfung keine Mängel festgestellt. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses. Bernhard Gratz übermittelt seine Grüße. Er ist auf dem Weg zur Besserung.

5. Beschlussfassung: Rechts- und Beratungskosten BGI

In der Junisitzung wurde davon gesprochen, dass die Gemeinde nach vorheriger Summenabklärung 75% der Rechts- und Beratungskosten übernehmen würde. Der entsprechende Beschluss war jedoch noch nicht gefasst worden.

Ebenfalls fallen noch Kosten für unseren Rechtsanwalt Dr. Max Ellinger an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt, nach vorhergehender Abklärung der anfallenden Kosten die Übernahme von 75 Prozent der Rechts- und Beratungskosten der BGI.

6. Beschlussfassung: Breitbandausbau

Vorliegende Unterlage:

Honorarangebot Ingenieurbüro Stöckl Ziviltechniker GmbH vom 08.09.2023

Das Honorarangebot beinhaltet die Ingenieurleistungen, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht.

Bürgermeister: Wie bekannt, wurde der beschlossene Masterplan von den Stadtwerken Kufstein erstellt. Dies diente als Grundlage für die bereits abgeschlossene Fördervereinbarung mit dem Land Tirol, das 50 % der Projektkosten für Baustufe 1 bis zu einer Höhe von € 125.000,- übernehmen wird.

Der Bürgermeister präsentiert anhand des vorliegenden Ausbauplanes (1. Baustufe) von der KUFnet das Projekt. Mit „gelb“ wurde die 1. Ausbaustufe markiert. Für die mit „grün“ gekennzeichnete Leitung ist eine Bundesförderung zu beantragen. Die Ortszentrale für den Breitbandausbau soll im WE / Spargebäude errichtet werden. Ein Raum steht dafür zur Verfügung. Die Gemeinde installiert ein eigenes Glasfasernetz. Armin Eder, Josef Strasser und Martin Tschurtschenthaler von Kufnet sind mit der Planung und Umsetzung befasst.

Hinweis:

Am **25.10.2023** findet um 19.00 In der Volksschule ein Infoabend für die Bevölkerung statt.

Zum vorliegenden Angebot von Ingenieurbüro Stöckl:

Ausführungsplanung:

- Erstellen der Plangrundlagen
- Übernahme und Einarbeitung bestehender Planungen
- Einarbeitung der bestehenden Fremdleitungen
- Festlegung der Planung neuer Leitungstrassen, Festlegung Grabungsbereich
- Abfrage und Darstellung betroffener Grundbesitzer
- notwendige Begehung vor Ort

Unterlagen für behördliche Genehmigungen:

- Erstellung der Einreichunterlagen für das Abstimmungsverfahren gemäß Telekommunikationsgesetz (Querung Landesstraße Bereich Sportplatz)

Erstellung des Leistungsverzeichnisses; Ausschreibung und Mitwirkung an der Vergabe:

- Festlegung des Ausschreibungsverfahrens
- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses
- Versand der Ausschreibung an die Bieter
- Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote
- Erstellung eines Vergabevorschlages und einer Zuschlagsentschädigung für die Bieter
- Erstellung eines Auftragsschreibens

Örtliche Bauaufsicht:

- Startgespräch mit ausführender Firma
- laufende Beaufsichtigungen der Bauarbeiten und Abklärungen mit dem Planverfasser zur Anpassung der AF-Planung

- Prüfung und Freigabe der Teilrechnungen sowie der Schlussrechnung
- Abnahme der Bauleistungen in Abstimmung mit dem Bauherrn und dem Planer

Honorar:

Ausführungsplanung, Grundlagen, Fremdlgt., Trassierung, Abstimmung	€ 4.700,00
Unterlagen behördliche Genehmigung	€ 800,00
Ausschreibung, Massenermittlung und Vergabe	€ 3.500,00
<u>örtliche Bauaufsicht und Abrechnungsprüfung, Abnahme</u>	<u>€ 7.800,00</u>
Angebotssumme netto	€ 16.800,00
+20% MwSt.	€ 3.360,00
Angebotssumme brutto	€ 20.160,00

Wortmeldungen:

Ing. Norbert Fankhauser hinterfragt die Lehrverrohrung, besonders im Bereich der Höhe. (Daxer, Laug)

Laut Bürgermeister existieren bereits Lehrverrohrungen. Andreas Mayer und der Bürgermeister haben mit dem Leitungsbetreiber Magenta Vorgespräche über Synergienutzungen geführt und Details besprochen.

Grundsätzliches: Die Gemeinde errichtet das Glasfasernetz und die interessierten Provider können sich dann einmieten. Anschlussinteressenten müssen dann von der Grundgrenze bis zum Gebäude in Eigenregie die Leitung errichten. Eine genaue Vorgangsweise wird noch ausgearbeitet.

Martin Höck hinterfragt die Schwachstellen im Gemeindegebiet.

Laut Bürgermeister sind das Bereiche von Amberg, Habring, Höhe, Achrain-Klötting. Schwachstellen sind aber in allen Ortsteilen vorhanden.

Ing. Richard Aschaber hinterfragt, ob es dann möglich wäre, das „KUFnet“ zu bekommen.

Bürgermeister: voraussichtlich kann künftig mit Anschlussmöglichkeit von A1, Magenta, Kufnet und Tirolnet gerechnet werden.

Martin Strasser spricht die Betreuung der Ortszentrale an. Laut Bürgermeister muss dazu noch jemand gefunden werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
 Beschluss des Breitbandausbaues laut Angebot Ingenieurbüro Stöckl im Betrag von 16.800,00 (excl. MwSt). Die Gemeinde ist vorsteuerabzugsberechtigt.

7. Beschlussfassung: Vergabe Gehsteig- und Fußgängerfurt Sonnendorf

Vorliegende Unterlagen:

Angebote der Firmen

Der Bürgermeister bringt die Angebote zur Kenntnis. Die Angebote wurden geprüft.

Preise incl. Ust.:

STRABAG	BODNER	FRÖSCHL	PORR
€ 69.313,01	€ 83.678,88	€ 127.663,38	€ 131.786,57
100,0%	120,7%	184,2%	190,1%

Abzüglich 3% Skonto.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gehsteig- und Fußgängerfurt in Sonnendorf an die Firma Strabag. Der Angebotspreis beträgt (brutto) € 69.313,01.

8. Beschlussfassung: Vergabe BVH Feuerwehr

Vorliegende Unterlage:

Angebot der Firma Fensterportal vom 21.07.2023 über 16 Türen und Fenster

Der Bürgermeister bringt das Angebot zur Kenntnis.

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

Jochen Hörl konnte das Angebot für die Türen und Fenster zur letzten Gemeinderatssitzung noch nicht vorlegen. Es handelt sich dabei um 16 Fenster und Türen verschiedener Konstruktion. Laut Angebot vom 21.07.2023 beträgt die Angebotssumme netto € 34.346,09, brutto € 41.215,31. Es liegt aufgrund der vielseitigen Anforderungen nur ein Angebot vor, das aber von Ing. Jochen Hörl mit aktuell vergleichbaren Angeboten anderer Bauvorhaben abgeglichen und für sehr gut befunden wurde.

Es müsste aufgrund von Dringlichkeit im Gemeinderat ein Beschluss gefasst werden.

Das Angebot enthält:

KF410 Kunststoff/Aluminium-Fenster
AT 500 Aluminium Hauseingangstüren
AT075 Aluminium Flucht- und Paniktür
HF 410 Holz/Aluminium Fenster

Zwischenbericht Ausgaben:

Laut vorliegender Aufstellung wurden bisher brutto € 1.780.870,00 (inklusive der Türen und Fenster) an Leistungen vergeben. Skontoabzüge sind noch zu berücksichtigen. Die Kostenbeteiligung der Mitbesitzer*innen beträgt gut € 200.000. Es wurden sehr viele Eigenleistungen von den Feuerwehrkameraden erbracht. Ich möchte mich dafür sehr herzlich bedanken. Der von der 3 Jahre alten Schätzung erweiterte Kostenrahmen wird eingehalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **15 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Türen und Fenster an die Firma Fensterportal im Auftragswert brutto € 41.215,31.

9. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Firma Bierol

Vorliegende Unterlage:

Ansuchen für Brauereigebäude der Firma Bierol vom 28.08.2023

Grundlage ist der Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2017. Es ist in Schwoich gelebte Praxis, dass renommierten Firmen mit Kommunalsteueraufkommen im Falle einer baulichen Betriebsrichtung / Erweiterungen auf Ansuchen eine Wirtschaftsförderung in Form einer teilweisen (in der Regel 50%) Rückvergütung der Erschließungs- und Kanalanschlusskosten gewährt wird.

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

Berechnungsbasis:

Kanalanschlussgebühr	€ 14.504,15 (2 Raten offen = € 8.790,00)
Erschließungskostenbeitrag	€ 19.022,09
Summe	€ 33.526,24
davon 50% Nachlass	€ 16.763,00 (gerundet 16.500,00)

Kommunalsteuer 2022	€ 4.500,00
Kommunalsteuer 2023	€ 5.500,00 (voraussichtlich)

Bei der Kanalanschlussgebühr sind bedingt durch die Ratenzahlungsmöglichkeit 2 Raten (€ 8.790,00) noch offen. Diese offene Zahlung wird von Christoph Bichler ehest beglichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt eine Wirtschaftsförderung an die Firma Bierol von € 16.500,-, die nach der Begleichung der ausstehenden Kanalanschlussratenzahlungen ausbezahlt wird.

10. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Firma Engl

Vorliegende Unterlage:

Ansuchen Wirtschaftsförderung der Firma Engl GmbH vom 05.09.2023

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen wortwörtlich zur Kenntnis.

Grundlage wie erwähnt ist der Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2017. Es wird eine Förderung wegen des Zu- und Neubaus im Jahr 2022/2023 beantragt.

Berechnungsbasis:

Erschließungskostenbeitrag und Kanalanschlussgebühren	€ 22.501,00
50% Nachlass	€ 11.250,0

Info: Kommunalsteuereinnahme ca. € 80.000,00 / Jahr

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt eine Wirtschaftsförderung an die Firma Engl GmbH von € 11.250,-.

11. Beschlussfassung: Tiroler Gemeindetag / Gemeindeverband

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

Wir haben uns damit bereits mehrfach in den Gremien auseinandergesetzt. In der Ausschusssitzung beim TGV wurde Herr Karl-Josef Schubert (Bürgermeister der Gemeinde Vomp) als neuer Obmann vorgeschlagen. Als seine Stellvertreterin wird Frau Mag. (FH) Daniela Kampfl (Bürgermeisterin der Gemeinde Mils) vorgeschlagen. Der Tiroler Gemeindeverband ist auch für unsere Gemeinde von besonderem Wert und Wichtigkeit, von essentieller Bedeutung. Die letzte Online-Veranstaltung musste wegen technischer Probleme abgebrochen werden. Am 19.09.2023 findet in Zirl der Gemeindetag statt.

Hinweis: Der Tiroler Gemeindeverband versteht sich als Servicestelle der Tiroler Gemeinden. Er hat die Aufgabe, die vielfältigen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Institutionen und Einrichtungen auf Landes- und Bundesebene zu vertreten. Geschäftsstelle: Mag. Peter Stockhauser Funktion: Geschäftsführer - Mag. Clemens Peer Funktion: Geschäftsführer-Stellvertreter. Die Organe des Tiroler Gemeindeverbandes sind: a) der Tiroler Gemeindetag (§ 8) b) der Verbandsvorstand (§9) c) das Präsidium (§10) d) der Präsident (Landesobmann) (§11) e) der Geschäftsführer (§12) f) die Rechnungsprüfer (§15) g) das Schiedsgericht (§16) Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.

Aus dem Schreiben von Landeshauptmann Anton Mattle vom 05.09.2023 entnommen:

Am 19. September 2023 tritt der Tiroler Gemeindetag des Tiroler Gemeindeverbandes als dessen höchstes Gremium zusammen um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Nicht nur die Wahl eines Nachfolgers für den bisherigen Präsidenten Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf steht im Mittelpunkt der Tagung der Gemeindevertreter. Es ist hinlänglich bekannt, dass im Zuge der Insolvenz der GemNova-Gruppe auch der Gemeindeverband selbst mit Haftungen und Forderungen konfrontiert ist. Auf Empfehlung des Vorstandes des TGV wird dementsprechend über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge abgestimmt. Dazu findet diese Woche eine Informations- und Diskussionsveranstaltung per Videokonferenz am Donnerstag, den 7. September um 16 Uhr statt, wo neben BürgermeisterInnen auch alle Gemeinderäte*innen eingeladen sind.

Aus Sicht des Landes Tirol ist der TGV als Vertretung aller Gemeinden ein wichtiger Partner. In allen wesentlichen Bereichen der Daseinsvorsorge stehen sich Land und Gemeinden gegenüber. Dabei geht es um die inhaltliche und organisatorische Umsetzung und vor allem auch um die Finanzierung. Seit der Gründung des Verbandes liegt das Hauptaugenmerk auf die Vertretung der Gemeindeinteressen. In der Vergangenheit wurde diese Aufgabenstellung erfolgreich zugunsten der Gemeinden erfüllt – Land und Gemeindeverband haben stets auf Augenhöhe miteinander verhandelt und Lösungen in beiderseitigem Interesse, vor allem aber im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, erzielt. In zahlreichen Gremien und Beiräten des Landes ist der Gemeindeverband inhaltlich und personell eingebunden.

Hinweis Bürgermeister:

*Derzeit zahlt unsere Gemeinde € 1,35 pro Einwohner an Mitgliedsbeitrag. In Summe rund € 3.500,00. Heuer, **2023** und im Jahr **2024** müsste die Gemeinde nach dem vorliegenden Antrag beim Tiroler Gemeindetag um € 2,00 pro Einwohner mehr bezahlen. (€ 3,35) Das wäre in Summe rund € 8.700,00 an Mitgliedsbeitrag. Die Gemeinden müssten dazu am 19.09.2023 (Gemeindetag) zustimmen. Der Verband benötigt um rechtsgeschäftliche Haftungen abdecken zu können, im Oktober 1,2 Mio. Euro.*

Rege Diskussion an der sich die Mehrheit der Gemeinderäte*innen beteiligt. Anbei eine Zusammenfassung des Sachstandes.

Die 2,9 Millionen Euro (Patronatserklärungen, Haftungen, Rechtsanwaltskosten etc.) kann der Verband allein nicht stemmen, darum ist eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gemeinden notwendig. Sollte es dazu am Gemeindetag am 19. September in Zirl keine Zustimmung geben, müsste im Oktober voraussichtlich Insolvenz

angemeldet werden. Wann und in welcher Höhe der Masseverwalter der Gem-Nova-Gruppe Stefan Geiler Haftungsansprüche gegenüber dem Gemeindeverband stellen wird, muss in den anstehenden Verhandlungen und Verfahren geklärt werden. Derzeit gibt es viele kolportierte Summen und mögliche Vorgangsweisen. Deshalb ist eine handlungsfähige Verbandsführung so wichtig, um die Interessen der Gemeinden zu vertreten. Den schlimmsten Fall aller denkbaren Fälle beziffert Schubert mit zehn Mio. Euro. Dann müsste der Verband zu 100 Prozent für die Schulden der GemNova aufkommen. Die Gerichtsverfahren würden jedoch mindestens drei Jahre dauern und dass diese Summe schlagend wird, erscheint als sehr unwahrscheinlich. Zugleich geht man von einem erheblichen Risiko aus, dass die Folgen einer TGV Insolvenz kaum abschätzbare Kosten und Verfahrensdauern nach sich ziehen würde. Klar festgehalten wird, dass hier auch die Gemeinde Schwoich zur Abdeckung von Schadenssummen herangezogen würde, die in keinster Weise von ihr verursacht wurden. Trotzdem erscheint diese Tatsache im Moment als das geringere Übel

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **12 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **3 Stimmenthaltungen** wie folgt:
 Der Gemeinderat der Gemeinde Schwoich ist mit der Erhöhung des Mitgliedbeitrages für das Jahr 2023 und Jahr 2024 um € 2,00 (pro Jahr) einverstanden, wenn es am Gemeindetag am 19.09.2023 zu einer diesbezüglichen Einigung kommt.

12. Beschlussfassung: Ansatzverschiebungen

Ansatzverschiebungen:

Bezeichnung	Kosten	HH-Verschiebung	Betrag, Bedarf
Beiträge nach dem Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz Bedarf: 9.500,00	69.200,00 Ansatz 59.700,00	Generalsanierung Volksschule	9.500,00
Beitrag nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz Bedarf: 12.400,00	214.500,00 Ansatz 202.100,00	Generalsanierung Volksschule	12.400,00
Zuschuss Obst- und Gartenbauverein Bedarf: 10.000,00	10.000,00 Ansatz 0,00	Generalsanierung Volksschule	10.000,00
Betriebsbeiträge Landesmusikschule Bedarf: 22.300,00	90.000,00 Ansatz 67.700,00	detto	22.300,00
Schuldentilgung Zu- und Umbau Volksschule Bedarf: 46.700,00	93.400,00 Ansatz 46.700,00	detto	46.700,00

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Stimmen gegen 0 Stimmen, bei 0 Stimmenthaltungen wie folgt:
 Der Gemeinderat beschließt die vorliegenden 5 Ansatzverschiebungen und deren Bedeckung.

13. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bürgermeister:

Bezüglich des Infoabends „Breitbandausbau“ am 25.10.2023 kommt noch eine Einladung.

Wer zur e5-Gala mitfährt, bitte rechtzeitig melden.

Laut Exenberger Martin gibt es bei der HOKITA-APP (Schulbereich) ein Problem.
Bürgermeister: Bitte das Problem an die Schulleiterin weiterleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

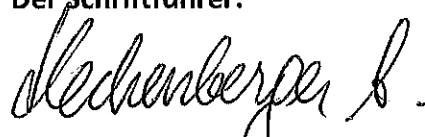
Fertigung der Niederschrift

Der Bürgermeister:

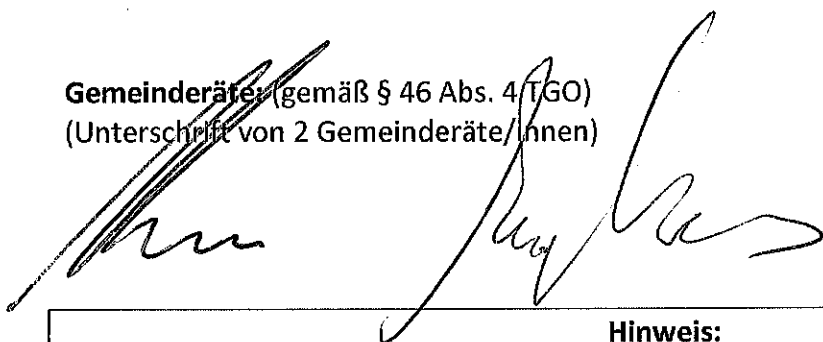
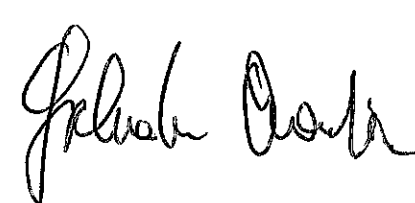

Peter Payr



Der Schriftführer:


Arnold Hechenberger

Gemeinderäte (gemäß § 46 Abs. 4 TGO)
(Unterschrift von 2 Gemeinderäte/innen)

Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am **13. Nov. 2023**

(*genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt)
(entsprechendes einsetzen oder streichen)

